

RYGOL Wärmedämmputz Premium WDP 055

Putz der Mörtelgruppe P II (Kalk-Zement-Putz) mit mineralischen Leichtzuschlägen, mit der Wärmeleitgruppe WL G 055 (nach ISO 8301), CS I nach DIN 998-1

- Anwendungsbereiche:**
- für Alt- und Neubau
 - für den Außenbereich, Innenbereich möglich nach Prüfung des Untergrundes
 - auf allen gängigen Untergründen
 - insbesondere für „weiche“ Untergründe wie Leichthochlochziegel, Leichtbeton, Porenbeton, Leichtziegel

- Eigenschaften:**
- hohe Dämmleistung (WLG 055)
 - rein mineralisch
 - ohne Biozide, ohne Polystyrol
 - nicht brennbar
 - diffusionsoffen und wasserabweisend
 - alkalisch
 - maschinengängig – schnell und einfach zu verarbeiten
 - sehr ergiebig

Materialbasis: Bindemittel: Calciumhydroxid, Zement
Zuschlag: Perlite

Technische Daten:	Kategorie	CS I nach EN 998-1
Wärmeleitfähigkeit λ_D		0,052 W/(m*K) nach ISO 8301
Wärmeleitfähigkeit λ_R		0,055 W/(m*K)
Brandschutzklasse		A1 (bis 1200 °C)
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ		4
Kapillare Wasseraufnahme		Wc1
Trockenrohichte		ca. 240 kg/m ³
Druckfestigkeit		ca. 0,4 N/mm ²
Brandschutzklasse		A1
Wasserbedarf		ca. 23. l

Alle technischen Daten sind Kennwerte, die unter Laborbedingungen auf der Grundlage der einschlägigen Prüfnormen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen möglich. Die Kennwerte und Verarbeitungseigenschaften wurden bei +20 °C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit ermittelt.

- Untergrundvorbereitung:**
- Der Untergrund muss vor dem Auftrag des Putzes auf Tragfähigkeit nach VOB/C, DIN 18350 geprüft werden.
 - Der Untergrund ist mit Spritzbewurf CS IV (RYGOL Zement-Maschinenputz/Spritzbewurf MZP04) vorzuspritzen - altes Mauerwerk 40 - 60 %, neues Mauerwerk 90 % Bedeckung. Anschließend ist die Sinterhaut mit einem Besen zu entfernen
 - Glatte, nicht oder schwach saugende Untergründe sind mit einer Haftbrücke (z.B. Flex-Fassadenspachtel FSP-L oder Klebe- und Armierungsmörtel KAM) zur Haftungsverbesserung zu versehen und nach 24 Stunden Standzeit zu überarbeiten.
 - Sollten nicht ausreichend tragfähige Untergründe (z. B. Altputze, Farben) verputzt werden, so muss vor dem Aufbringen des Wärmedämmputzes ein Putzträgersystem (z. B. Firma Bakaert, Welnet 20/90 oder 30/125, 9 Dübel/m²) angebracht werden.

RYGOL Wärmedämmputz Premium WDP 055

Verarbeitung:

- RYGOL Wärmedämmputz Premium WDP 055 mit einer Putzmaschine PFT G 4 auftragen.
- Eine für Wärmedämmputz geeignete Ausstattung (RYGOL Dämmputzmischwendel WDP Premium, Spritzdüse mind. 16 mm, Schneckenmantel D8-2 mit Zapfen oder PFT Twister mit D8-2 mit Zapfen) mit Nachmischer (z. B. PFT Rotoquirl D-Pumpe) verwenden. Mörtelschlauch 35 mm (bis 15 Meter Länge), ggf. danach auf 25 mm reduzieren (max. 5 Meter), insgesamt nicht mehr als 20 Meter Schlauchlänge.
Bei einer Arbeitsunterbrechung von mehr als 15 Minuten sollten die Mischpumpe und die Schläuche leer gefahren und gereinigt werden.
- Auftragsstärke 10 -100 mm, im Außenbereich mind. 20 mm
- Der Putzauftrag erfolgt bei Putzdicken über 30 mm in mehreren Lagen.
- Die letzte Lage eines Dämmputzaufbaus darf nicht mehr als 20 mm betragen.
- Die Oberflächen der einzelnen Zwischenlagen bleiben im Spritzbild stehen und brauchen nicht zusätzlich aufgeraut werden. Sobald eine Putzlage ausreichend angesteift ist, kann die nächste Putzlage aufgetragen werden. Bleibt eine Zwischenlage länger als 3 - 4 Tage stehen, muss die Oberfläche aufgeraut werden.
- Die Verarbeitungszeit beträgt maximal 30 Minuten
- Den Putzmörtel immer von „unten nach oben“ anspritzen
- Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden
- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft sowie vor Schlagregen schützen. Gegebenenfalls ist der Dämmputz nachträglich mit Wasser zu benässen.
- Nicht unter +5 C und über +30 C Luft und Objekttemperatur verarbeiten
- Um eine vernünftige Aushärtung und Trocknung zu gewährleisten, sollten die Temperaturen über 10 °C liegen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit bei 60%. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.
- Nicht geeignet im Sockelbereich und unterhalb der Geländeoberkante
- Nicht geeignet als Untergrund für Fliesen-/Natursteinbeläge

Oberflächenbeschichtung:

- Vor dem Aufbringen des Ausgleichspuzzes beträgt die Standzeit des Dämmputzes bei normaler Witterung 1 Tag je 5 mm Putzdicke, mindestens jedoch 14 Tage.
- Vor dem Aufbringen des Ausgleichspuzzes ist der Untergrund zu entstauben, ggf. vorzunässen
- Der Ausgleichsputz wird mit RYGOL Flex-Fassadenspachtel Superleicht FSP-SL in einer Dicke von mind. 6 mm und max.10 mm mit vollflächigem Armierungsgewebe (Maschenweite 4 x 4 mm) aufgebracht.
- Entsprechende Gewebeeckschutzwinkel an Ecken und Kanten, Anputzleisten und Diagonalarmierungen sind zuvor an allen Öffnungen zu setzen.
- Dispersionsputz ist für die Oberfläche ungeeignet, da er die Diffusionsoffenheit beeinträchtigt.
- Der sd-Wert der Gesamtbeschichtung auf dem Dämmputz muss < 0,4 m sein.
- Der Hellbezugswert muss ≥ 30 sein.

Lieferform:

- 13 kg Sack – 21 Säcke/Palette
Art-Nr. 09019513

Materialverbrauch:

- Ergiebigkeit: ca. 62 l Frischmörtel/Sack
 - Verbrauch: ca. 2,1 kg/m²/cm
-

RYGOL Wärmedämmputz Premium WDP 055

Lagerung:

- Sackware auf Paletten trocken lagern, vor Feuchtigkeit schützen
- Lagerdauer ca. 12 Monate
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG
- überlagertes Material darf nicht mehr verarbeitet werden

Entsorgung:

Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt.

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 - Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt
-



Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 03.11.2021

aktuelles TM
zum Download